

Vorchdorf saniert Straßenbeleuchtung zur Gänze.

„Calla“ erleuchtet die Vorchdorfer Straßen mit LED-Technologie.

Die Vorchdorfer Straßenbeleuchtung wird in den nächsten zwei Jahren total saniert. Bestehende Lampen und Leuchtstoffröhren sowie Betonmasten werden Schritt für Schritt auf das Modell „Calla“ umgerüstet. Im Bereich der Landstraßen kommt die Leuchte „R2L2“ von Zumtobel zum Einsatz. Nach 2 Jahren sollen dann die über 400 Leuchtpunkte mit modernem LED-Licht ausgestattet sein.



Energiegruppen-Obmann Ing. Christian Hummelbrunner, Bgm. DI Gunter Schimpl und Gemeinde-Elektriker Hubert Bammer mit der neuen Straßenleuchte „Calla“.

Am Schlossplatz und am Schwarzmüller-Parkplatz leuchten sie bereits: die neuen Straßenleuchten des Modells „Calla“ mit neuester LED-Technologie. Im Gespräch mit dem VORchdorfer Tipp erläutern Gemeinde-Elektriker Hubert Bammer und Energiegruppen-Obmann

Ing. Christian Hummelbrunner, welche Bedeutung die neue Straßenleuchte für den Vorchdorfer Gemeindehaushalt hat. Jährlich verbrauchte die Almtalgemeinde mit den konventionel-

len Leuchten etwa 180.000 kWh - das ist der Energieverbrauch von ca. 50 Haushalten. Wenn alle Leuchtpunkte auf das neue Modell umgerüstet sind, können jährlich 65 % der Stromkosten eingespart werden. Die Energiegruppe Vorchdorf hat im Vorfeld ein Energiekonzept erarbeitet. Laut dieser Studie fallen 43 % der gesamten Energiekosten der Gemeinde auf den Stromhaushalt. Rund 20% gingen bisher in die Straßenbeleuchtung.

Ersparnis und punktgenaue Beleuchtung

„Mit der neuen Straßenbeleuchtung ist das nun anders“, freut

sich Bürgermeister DI Gunter Schimpl. Das Modell Calla hat beste technische Eigenschaften, ein zeitloses Design und ist obendrein noch besser zu warten. Die Helligkeit kann situativ angepasst werden. Mit einer Farbtemperatur von 4000 Kelvin leuchtet die LED-Straßenleuchte den Bereich punktgenau aus und sorgt so für ein angenehmes Licht, ohne unnötige „Lichtverschmutzung“ zu verursachen.

Schrittweiser Austausch bis 2018

In den nächsten zwei Jahren sollen alle Leuchtpunkte saniert und ausgetauscht werden. Die neuen LED-Lampen leuchten bereits am Schwarzmüller-Parkplatz, entlang des Schlossplatzes, im Bereich der Schule und in der Mautstraße. „Die Sanierung ist für uns eine große und verantwortungsvolle Aufgabe“, so Hubert Bammer. Der Hersteller geht von bis zu 100.000 Leuchtstunden/LED-Lampe aus. Die Beleuchtung in Vorchdorf ist durch eine Astro-Schaltuhr effizient geregelt. Bei ca. 3.500 Stunden Leuchtdauer pro Jahr kann man sich dann selbst ausrechnen, wie lange die Lampen voraussichtlich im Einsatz sind.



Im Vorchdorfer Zentrum leuchtet sie bereits: die LED-Straßenlampe mit punktgenauer Ausleuchtung. In den kommenden zwei Jahren werden alle Leuchtpunkte general-saniert.



www.austrohaus.at



www.etzi-haus.com

HERBSTAKTION

€ 132.500,--

*Details unter www.austrohaus.at/blb



